

STATISTISCHE BERICHTE



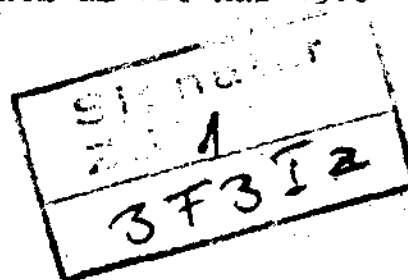
sch. Wiwi
0 4. MRZ. 2008



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden.

Arb.-Nr. V/20/118

Erschienen am 16. Mai 1960



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
im April 1960

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte					Werte preisber.
	April 60 gegen März 60	April 59 gegen März 59	April 60 gegen April 59	März/Apr. 1960 gegen März/Apr. 1959	4 Mon. 60 gegen 4 Mon. 59	April 60 gegen April 59
Lebensmittel aller Art	+ 7	+ 1	+ 15	+ 10	+ 8	+ 14
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 8	+ 8	+ 15	+ 15	+ 15	- 11
Milch und Milcherzeugnisse	+ 5	+ 5	+ 5	+ 5	+ 4	+ 6
Schokolade und Süßwaren	+ 56	- 44	+ 84	+ 9	+ 5	+ 84
Tabakwaren	+ 5	- 2	+ 9	+ 5	+ 4	+ 9
Oberbekleidung	+ 26	- 7	+ 22	+ 5	+ 2	+ 22
Textilwaren aller Art	+ 16	- 5	+ 13	+ 3	0	+ 13
Meterwaren	- 3	+ 12	- 3	+ 4	0	- 3
Wäsche und Bettwaren	+ 7	- 4	+ 12	+ 6	+ 3	.
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 6	- 9	+ 14	+ 5	+ 4	.
Schuhwaren	+ 44	- 8	+ 23	0	0	+ 13
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 6	+ 8	+ 5	+ 6	+ 6	+ 4
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 7	+ 5	0	+ 7	+ 8	0
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 10	- 7	- 3	0	- 2	.
Möbel	0	+ 3	+ 4	+ 6	+ 4	+ 4
Bücher	+ 11	+ 21	- 5	- 2	+ 2	.
Papier- und Schreibwaren	+ 3	+ 17	- 3	+ 3	+ 4	- 4
Galanterie- und Lederwaren	+ 35	- 14	+ 28	+ 3	+ 2	.
Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 2	- 19	+ 23	+ 9	+ 7	+ 23
Apotheken	- 7	+ 1	+ 2	+ 6	+ 7	0
Drogerien	+ 9	+ 2	+ 8	+ 5	+ 4	+ 8
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 5	+ 7	+ 8	+ 9	+ 8	.
Landmaschinen und Geräte	- 26	- 3	- 16	- 3	0	.
Büromaschinen und Büromöbel	- 11	+ 7	+ 4	+ 14	+ 15	.
Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 20	+ 8	+ 13	+ 7	+ 7	.
Kraftwagen und Zubehör	- 7	+ 4	+ 11	+ 17	+ 18	.
Brennmaterial	- 13	0	+ 4	+ 11	+ 7	+ 3

Hinweis:

In dem vorliegenden Schnellbericht ist die Spalte "Zahl der berichtenden Verkaufsstellen" sowie die Spalte "Preise" fortgelassen, um die für die Beurteilung des Ostergeschäfts notwendige Zusammenfassung der Umsätze der beiden Monate März und April zu bringen.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im April 1960

Die im April 1960 von den Einzelhandelsgeschäften im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) erzielten Umsätze lagen dem Wert nach um 13 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 11 vH über den Umsätzen vom April vorigen Jahres. Durch die späte Lage des diesjährigen Osterfestes (17. u. 18. April) konzentrierte sich - ähnlich wie im Jahr 1957 - die Einkaufstätigkeit im wesentlichen auf den Monat April, während im Jahr 1959 die mit dem Osterfest zusammenhängenden Anschaffungen ausschließlich dem Monat März zugute gekommen waren. Um das Ergebnis des Ostergeschäftes 1960 insgesamt beurteilen zu können, ist es notwendig, die Umsätze der beiden Monate März und April zusammenzufassen und sie denen der entsprechenden Vorjahrsmonate gegenüberzustellen. Dabei ergibt sich für den gesamten Einzelhandel eine wertmäßige Zunahme um 8 vH; nach Ausschaltung der Preisveränderungen beträgt sie 6 vH. Im bisherigen Ablauf dieses Jahres lagen die Umsatzwerte um 5 vH und die Umsatzmengen um 5 vH über dem entsprechenden Abschnitt des Jahres 1959.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln - die Bäcker und Fleischer nicht einbezogen - hat im Zusammenhang mit den zum Osterfest und den anderen kirchlichen Festen (Konfirmation und Kommunion) üblichen Einkäufen hohe Verkaufsergebnisse erzielt, die dem Wert nach um 16 vH und der Menge nach um 13 vH über denen vom April 1959 lagen. Die Umsätze im März und April 1960 zusammen waren um 10 vH höher als im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Für die Süßwarenfachgeschäfte brachte der April das eigentliche Ostergeschäft; die Umsätze lagen hier um 84 vH über dem April des vergangenen Jahres. In den beiden Monaten März und April 1960 haben diese Geschäfte um 9 vH mehr umgesetzt als im Abschnitt März/April 1959.

Im Vordergrund des Kaufinteresses der Bevölkerung stand im April die Bekleidung. Die Witterung, die im allgemeinen zu trocken und zu warm war, dürfte diese Entwicklung noch unterstützt haben. Der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen setzte im Monat April dem Wert nach um 17 vH und der Menge nach um 15 vH mehr um als im April des Vorjahres. Die Oberbekleidungsgeschäfte erhöhten ihren Umsatz gegenüber diesem Zeitpunkt sogar um 22 vH. In der Gegenüberstellung der Umsätze der beiden Monate März und April verzeichneten diese Geschäfte eine Zunahme um 5 vH gegenüber dem entsprechenden Zweimonatsabschnitt des Vorjahres. Etwa ebenso hoch waren die prozentualen Steigerungen gegenüber dem vorjährigen Ostergeschäft bei den anderen Geschäftszweigen dieses Bereiches außer den Geschäften für Textilwaren aller Art (+ 3 vH). Der gesamte Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen verkaufte in den Monaten März und April wertmäßig 4 vH mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 1959. Damit lag das Umsatzergebnis der ersten 4 Monate des Jahres 1960 dem Wert nach um 2 vH höher als im Abschnitt Januar bis April 1959.

Die Schuhwarengeschäfte verzeichneten im April 1960 - abgesehen von den üblichen Jahresumsatzspitzen im Dezember - den bisher höchsten Monatsumsatz der Nachkriegszeit. Die Verkäufe lagen dem Wert nach um 23 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 13 vH über dem April des Vorjahres. In den ersten vier Monaten des Jahres verkauften diese Geschäfte dem Wert nach 1960 etwa ebensoviel wie 1959.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lagen die Verkäufe im April 1960 wert- und mengenmäßig um 5 vH höher als vor Jahresfrist. Die gleiche Umsatzsteigerung ergibt sich bei der Betrachtung der Umsätze in den bisherigen 4 Monaten. Allerdings zeigt die Umsatzentwicklung der Geschäftszweige dieses Bereiches unterschiedliche Bewegungen. Die Möbelgeschäfte erzielten - wie schon seit einigen Monaten - höhere Umsätze als in den entsprechenden Vorjahrsmonat (+ 4 vH), während die Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonokartikel um 3 vH weniger umsetzten als vor Jahresfrist.

Die Geschäftszweige mit den typischen Geschenkartikeln erreichten im April im Zusammenhang mit der Verlagerung des Ostergeschäfts wesentlich höhere Umsätze als im April 1959. So überschritten die Galanterie- und Lederwarengeschäfte sowie die Juweliergeschäfte die Verkäufe des Vorjahres um 28 bzw. 23 vH. Bemerkenswerte Umsatzsteigerungen gegenüber April 1959 erzielten außerdem der Einzelhandel mit Fahrrädern (+ 13 vH) und mit Kraftwagen (+ 11 vH).

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte					Werte preisber.
	April 60 gegen März 60	April 59 gegen März 59	April 60 gegen April 59	März/Apr. 1960 gegen März/Apr. 1959	4 Mon. 60 gegen 4 Mon. 59	April 60 gegen April 59
Nahrungs- und Genußmittel	+ 7	- 2	+ 16	+ 10	+ 9	+ 13
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 21	- 5	+ 17	+ 4	+ 2	+ 15
Hausrat und Wohnbedarf	0	+ 2	+ 5	+ 6	+ 5	+ 5
Sonstige Waren	0	+ 1	+ 8	+ 8	+ 8	+ 7
Einzelhandel insgesamt	+ 8	- 2	+ 13	+ 8	+ 6	+ 11
darunter Textilwaren	+ 17	- 4	+ 16	+ 5	+ 2	+ 16

Unterschied in der Zahl der (Kalendertage der Verkaufstage)	- 3 vH - 11 vH	- 3 vH + 8 vH	- - 8 vH	+ 1 vH + 1 vH	
---	-------------------	------------------	-------------	------------------	--

